MODULBESCHREIBUNG

Autor bleiben, wenn die KI schreibt

Adaptives Modul | ~20 min

Die KI versprach, die Arbeit aufs Wesentliche zurückzuführen. Tatsächlich entstehen oft eine Kontrollschleife und standardisierte Inhalte – jener „Workslop“, den 41 % der Beschäftigten nach eigenen Angaben im Vormonat erhalten haben (BetterUp–Stanford). Dieses Modul benennt das eigentliche Abrutschen: vom Autor zum bloßen Kontrolleur. Es gibt den Kompass dazu an die Hand: Der Wert der eigenen Arbeit liegt im Abstand zum Durchschnitt. Das schließt die Verantwortung der Führungskraft ein und die Transparenz, die die europäische KI-Verordnung (AI Act) verlangt.

LERNZIELE

01 Verstehen, wie das Delegieren an die KI die Arbeit in eine Kontrollschleife verwandelt und die Inhalte standardisiert.

02 An der eigenen Arbeit die drei Signale erkennen, dass man vom Autor zum Kontrolleur abrutscht.

03 Autor bleiben nach dem Grundsatz des Abstands zum Durchschnitt: entscheiden, was man nicht delegiert, und mit eigener Stimme neu schreiben.

04 Als Führungskraft die Autorschaft des Teams bewahren: Nutzen der Aufgaben, Messen der Unverwechselbarkeit, die Transparenz, die die europäische KI-Verordnung (AI Act) verlangt.

ZIELGRUPPE

Alle, die bei dem, was sie mit KI erstellen, Autor bleiben wollen, und Führungskräfte, die in ihrem Team darauf achten.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1. **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.
2. **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.
3. **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.
4. **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.
5. **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Rhys, Berater für Einbauschränke nach Maß, hat seine Besuchsberichte bisher selbst geschrieben. Diesmal hat der KI-Assistent den Text verfasst. Er ist klar und verspricht „optimierten, funktionalen Stauraum“, vergisst aber einen Wunsch der Kundin: Platz für ihr Fahrrad freizuhalten. Rhys schickt ihn am Donnerstag. Was sollte Rhys tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Superagency – McKinsey-Report („Superagency in the Workplace“, 2025)
- Co-Autor / Autor bleiben – Afthonios-Methode
- „Wert = Abstand zum Durchschnitt“ – Afthonios-Methode
- AI Slop / Workslop – dokumentierte Konzepte (Studie BetterUp–Stanford)

QUELLEN & REFERENZEN

- McKinsey – Report „Superagency in the Workplace“ (2025), der den Begriff „Superagency“ bekannt gemacht hat (mehr Handlungsmacht für Menschen mit KI-Unterstützung)
- BetterUp–Stanford (2025) – Studie zu „Workslop“: 41 % der Beschäftigten geben an, im Vormonat solche hohlen KI-Inhalte erhalten zu haben, mit rund zwei Stunden Nacharbeit pro Fall
- Doshi & Hauser – Science Advances: Generative KI steigert die Kreativität des Einzelnen, verringert aber die Vielfalt der Ergebnisse insgesamt
- KI-Verordnung (AI Act), Artikel 50 – Transparenzpflichten für Inhalte, die mit KI erzeugt oder verändert wurden, seit 2. August 2026

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 15.10.2026